

Dampfpflug-Reserveteilen 17 846, Zucker (Halbfabrikat) 14 331, Kassa 6977, vorausbez. Wasser- u. Land-Rente 6730, Waipahu-Vorräte 42 556, Guth. bei der Waiahole Water Co. 310 848, Debit. 3914, Bishop Trust Co. Depots für den Rückkauf alter Bonds 28 013, Ausgaben für die Bonds-Emission 69 687, H. Hackfeld & Co (Plantagen-Abt.) 1 100 240. — Passiva: A.-K. 5 000 000, 6% hypoth. Anleihe 1 750 000, alte 5% Bonds 27 000, unbez. Wechsel 537, H. Hackfeld & Co. Ld. (Waren-Abt.) 24 413, Löhne 35 808, aufgelaufene Bonds-Zs. 52 837, Depos. der Arbeiter 518, div. Kredit. 53 922, Bishop & Co. Tilg.-F. 66 432, verkaufter Zucker der Ernte von 1915 406, Zuckerrohr-Ernte 1915 175, Vortrag 1 060 543. Sa. § 8 072 590.

**Gewinn- u. Verlust-Konto 1914:** Einnahmen: Erlös aus der Zucker-Ernte abzügl. Ausgaben 679 486, Div. auf die Aktien der Sugar Factors Co. Ld. 40 326, hierzu Zs. 26 431, unterschätzter Zucker der Ernte von 1913 465, zus. 746 708, ab Zs. auf Anleihe 71 555, Einkommen- u. sonst. Steuern 10 823, Zuschlagszahlung auf Zucker-Pacht 11, Gewinn 664 319, hiervon 1½% Div. 75 000, bleiben 589 319, hierzu Vortrag aus 1913 471 224, bleibt Vortrag § 1 060 543.

**Dividenden 1900—1914:** 7, 10½, 3, 4, 6, 11½, 8½, 12, 19½, 21½, 18, 18, 14,49, 2½, 1½ %.

**Verwaltungsrat** (Board of Directors): J. F. Hackfeld, M. P. Robinson, F. J. Lowrey, Geo Rodiek, J. F. C. Hagens, J. A. Mc. Candless, W. F. Dillingham, P. Muhlendorf, H. Focke.

## Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft in Wien.

**Gegründet:** 11./7. 1881. Letzte Statutänd. 27./3. 1903.

**Zweck:** Vereinigung von Berg- und Hüttenwerken, vorzugsweise solchen, welche in den österr. Alpenländern gelegen sind, diese oder anderweitige zu erwerbende Montanindustrie-Unternehm. jeder Art, sowie alle damit zus.hängenden Geschäfte unter einheitl. Leitung zu betreiben und hierdurch die österr. Montanindustrie zu heben und zu fördern. Teils im Wege des Ankaufs, teils im Wege der Fusionierung wurden erworben die Civil- u. Montan-Realitäten der Hüttenberger Eisenwerks-Ges., der Vordernberg-Köflacher Montan-Industrie-Ges., der Steyer. Eisen-Industrie-Ges. am 11./10. 1881, der St. Egydy und Kindberger Eisen- u. Stahl-Industrie-Ges. am 19., der Grazer Eisenwarenfabrik am 20./10. 1881, der Eisen- u. Stahlgewerkschaft zu Eibiswald und Krumbach am 11./11. 1881, der A.-G. der Innerberger Hauptgewerkschaft am 20./12. 1881, der Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft am 6./2. 1882 und der Eisenwerke von Franz Ritter von Friedau am 1./8. 1882, die Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Andritz-Graz am 1./1. 1883, das ehemal. Grazer Stahlwerk in 1883. In 1889 beteiligte sich die Ges. in Gemeinschaft mit der Prager Eisen-Industrie-Ges. an der Liquid. der Judenburger Eisenwerke und übernahm dabei den Stillweger Kohlenbergbau zur Ergänzung ihres Montanbesitzes in Fohnsdorf, die Eisensteingruben in Waitschach und Olsa im Anschluss an ihren Eisensteinbergbau in Kärnten, und ein Radwerk daselbst nebst Grundbesitz, das wieder verkauft wurde. In 1898 hatte die Ges. in Seegraben, Fohnsdorf, Köflach, Liescha, Hüttenberg, Vordernberg, Eisenerz, Hiefalau, Schwechat, Zeltweg, Heft, Lölling, Prävali, Neuberg, Graz, Donawitz, Gemeingrube, Eibiswald, Pichling, Krieglach, Kindberg, Kleinreifling und Andritz bzw. Braunkohlenwerke, Eisensteingruben, Hochöfen, Stahlhütten, Martinöfen, Tiegelsstahlöfen, Giessereien, Raffinerwerke, Masch.-Fabriken und Werkstätten im Betriebe. Im Jahre 1899 verkaufte die Gesellschaft die Maschinenfabrik Klagenfurt und den restl. Besitz in Mariazell, ferner die Werke Prävali u. Liescha, den Forstbesitz Lölling, die Andritzer Maschinenfabrik und die Brückenbauanstalt Graz, dagegen kaufte sie die nötigen Gründe für den Hochofenbau in Eisenerz und für die Neuanlagen in Orslau sowie zur Arrondierung des Grubenbesitzes in Leoben die Freiherrlich von Drasche'schen Kohlengruben. Im Jahre 1900 wurde die Kettenfabrik Brückl und das Werk Klein-Reifling verkauft und ausserdem der Wald- u. Grundbesitz in Krain abgestossen. Im Jahre 1903 wurde der Eibiswalder Braunkohlenbergbau veräussert. Im April 1906 verkaufte die Ges. ihre Grazer Eisenwarenfabrik an die A.-G. Felten & Guillaume in Wien u. übernahm einen Teil der neuen Aktien dieser Ges. 1907 u. 1911 erweiterte die Ges. ihren Besitz am steirischen Erzberge, indem sie von den Peintinger'schen Erben, der Frau Marie Mietsch sowie vom Wirtschaftsverein der Stadt Leoben u. der Firma Schoeller & Co. zus. 6 Anteile am Vordernberger Bergbau erwarb. Am 20./10. 1888 erhielt die Ges. die Konz. zum Bau u. Betriebe einer als normalspur. Lokalbahn, teils als Adhäsions-, teils als Zahnstangenbahn auszuführ. Lokomotiveisenbahn von Eisenerz nach Vordernberg mit 4% Staatsgarantie für die Prior.-Oblig. u. für die Prior.-Aktien. Der Bau ward in 1889 begonnen; die Konstituier. der Lokalbahn-Ges. erfolgte am 8./5. 1889 unter Beteil. der Ges. mit fl. 700 000. Die Bahn wurde vom Staate übernommen.

**Kapital:** K 72 000 000 = fl. 36 000 000 in 360 000 Aktien à K 200 = fl. 100 ö. W. nach Erhöhung um K 12 000 000 lt. Beschl. der G.-V. v. 21./4. 1902.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** Je 25 Aktien = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vorw. 5% Div., vom Überschuss 10% Tant., 5% z. R.-F., Rest z. Verf. der G.-V. Gestattet der Gewinn 5% Div. nicht, so bestimmt die G.-V. die Gewinn-Verteil.

Produktion in Mtr.-Ctr.	1909	1910	1911	1912	1913	1914
Kohle . . . . .	11 328 000	11 410 000	11 435 000	12 068 000	11 352 000	10 581 000
Erze . . . . .	15 312 000	17 083 000	17 825 000	18 744 000	19 534 000	15 699 000
Roheisen . . . . .	4 651 000	5 288 000	5 500 000	5 835 000	5 866 000	4 614 000
Ingots . . . . .	3 643 000	4 087 000	4 291 000	5 041 000	4 196 000	3 654 000
Puddeleisen . . . . .	162 000	162 000	182 000	—	—	—
Fertige Walzware	2 270 000	2 524 000	2 772 000	3 212 000	2 455 000	2 427 000